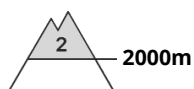




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 04.05.2020



Tribschnee



2600m



Nassschnee



2000m

Regelmäßige Lawinenbulletins mit Gefahrenkarten erscheinen je nach Schneelage wieder ab etwa Anfang Dezember.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Die Tribschneeansammlungen der letzten drei Tage haben sich vor allem an den Expositionen Südost über Süd bis Südwest recht gut mit dem Altschnee verbunden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß und auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Die Schneedecke wird zunehmend feucht. In den Hauptniederschlagsgebieten und an steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

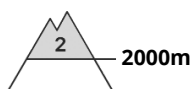
In den letzten drei Tagen fielen verbreitet oberhalb von rund 2000 m 10 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Altschneedecke sind an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2800 m. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

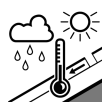
Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Hohe Lagen und Hochgebirge: Tribschnee kritisch beurteilen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



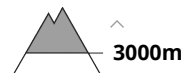
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 04.05.2020



Nassschnee



Triebsschnee



Regelmäßige Lawinenbulletins mit Gefahrenkarten erscheinen je nach Schneelage wieder ab etwa Anfang Dezember.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere feuchte und nasse Lawinen möglich. Es sind vermehrt feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies oberhalb von rund 2000 m an extrem steilen Hängen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Hochgebirge: Zudem sind die frischen Triebsschneeansammlungen besonders in Kammlagen stellenweise störanfällig. In den Föhngebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und an allen Expositionen vorhanden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

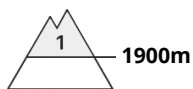
Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Der Wind bläst mäßig bis stark. Der Triebsschnee liegt sehr vereinzelt auf weichen Schichten. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 3000 m. Die nächtliche Abstrahlung ist stellenweise reduziert. Die Schneedecke wird zunehmend feucht. In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen liegt kaum Schnee. Die Altschneedecke ist meist stabil.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen an.



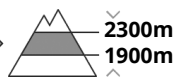
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 04.05.2020



Nassschnee



Regelmäßige Lawinenbulletins mit Gefahrenkarten erscheinen je nach Schneelage wieder ab etwa Anfang Dezember.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände.

Die Schneedecke bleibt meist feucht. Feuchte und nasse Lawinen sind immer noch möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die Schneedecke ist verbreitet durchnässt. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.